



Titel	Spannende Geschichten
Gegenstand	Deutsch
Schulstufe	5. Schulstufe
Bezug zum Fachlehrplan	<p>Sprache als Gestaltungsmittel</p> <p>Kreative sprachliche Gestaltungsmittel kennen lernen: Schriftlich und mündlich erzählen; erzählerische Mittel einsetzen um Texte bewusst zu gestalten. Durch kreativen Umgang mit Lauten, Wörtern, Sätzen oder Texten Möglichkeiten sprachlicher Gestaltung erleben und erproben.</p> <p>Sprachbetrachtung und Rechtschreibung</p> <p>Sprachliche Erscheinungsformen betrachten und anwenden. Wissen über Sprache erwerben und anwenden, wie es für einen möglichst fehlerfreien Sprachgebrauch notwendig ist. Einblicke in Struktur und Funktion von Sprache gewinnen, und zwar aus den Bereichen der Pragmatik, der Semantik und der Text-, Satz- und Wortgrammatik. Maßgebend für die Auswahl sind der Entwicklungsstand, die Leistungsfähigkeit und der sprachliche Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler.</p>
Bezug zu BiSt	Deskriptoren: 6, 7, 9, 29, 30, 31, 33, 38, 39, 40, 41, 43, 47, 48, 49.

Autor/in	Mag. Dr. Thomas Lintner
Email	t.lintner@tsn.at
Weitere Autor/inn/en	

LERNZIELE

VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen, dass

- situationsabhängig mit jeder/jedem anders gesprochen wird.
- Sprache Beziehung schafft.
- Wahrnehmungen subjektiv sind.
- jede/jeder anders Spannung erzeugt.
- jede Kommunikation (hier: spannende Geschichten erzählen) situationsabhängig nach bestimmten Mustern erfolgt.
- Schreiben und Sprechen wie Malen mit Worten ist. Es entstehen Bilder im Kopf.
- Spannung nicht für alle Menschen gleich ist.

WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

- Adjektive, Personalpronomen und deren jeweiligen Funktionen.
- Adjektive für bildhafte Ausdrucksweise verwendbar.
- Adjektive helfen beim Aufbau von Spannung.
- gesteigerte Adjektive für die Erzeugung von Spannung essentiell sind.
- Personalpronomen helfen, einen Text abwechslungsreich zu gestalten.
- Merkmale einer spannenden Geschichte.
- Geschichten in einzelne Teile (hier: Bildquelle, Stichwörter) zerlegt werden und auch aus jenen einzelnen Aspekten gebaut werden können.

TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- sich situationsadäquat mitteilen.
- sich selbst adressatengerecht schriftlich sowie mündlich artikulieren.
- beim mündlichen und schriftlichen Erzählen Spannung aufbauen.
- aus Stichwörtern eine spannende Geschichte bilden.
- eine Bildquelle in den Mittelpunkt der spannenden Geschichte stellen.
- Perspektivenwechsel vornehmen.
- Fiktives von Realem unterscheiden.

KERNFRAGEN (optional)

Wie erzeuge ich Spannung?

Was muss ich vermeiden?

Was hilft mir dabei?

AUFGABE(N)

Spannende Geschichten

Situation: Die Lehrperson gibt bekannt, dass in einer der folgenden Wochen eine Lesenacht stattfinden wird. Dafür sollten die Schülerinnen und Schüler jeweils eine gruselige Geschichte planen.

Du findest zufällig dieses Bild und sofort fällt dir dazu eine Geschichte für die anstehende Lesenacht ein. Du schreibst sie auf, um sie nicht zu vergessen.



SKALA

Zielbild übertroffen

Inhalt: Überraschende Stilmittel werden eingebaut (z.B.: Bildhaftes Erzählen, Kurzsatzstil, Zeitlupe im Präsens).

Ausdruck: Die Wortwahl ist vielfältig, differenziert und liegt über dem erwarteten Wortschatz. Außerdem entsprechen die verwendeten Begriffe der entsprechenden Textgattung.

Grammatik: Der Text ist weitgehend frei von grammatikalischen Fehlern. Der Lesefluss wird nie unterbrochen.

Rechtschreibung: Der Text ist nahezu frei von Rechtschreibfehlern und selbst Fremdwörter werden richtig geschrieben.

<p>Zielbild getroffen</p>	<p>Inhalt: Erzählperspektive, Handlung und Schlüssigkeit sind vollständig gegeben und nachvollziehbar. Spannung wird aufgebaut.</p> <p>Ausdruck: Die Wortwahl ist dem Text angemessen, klar und treffend.</p> <p>Grammatik: Der Text ist überwiegend grammatikalisch korrekt.</p> <p>Rechtschreibung: Der Grundwortschatz und häufig gebrauchte Wörter werden richtig geschrieben.</p>
<p>Zielbild teils getroffen</p>	<p>Inhalt: Erzählperspektive, Handlung und Schlüssigkeit sind nicht vollständig (z.B.: Satzanfänge, Gliederung, Wortschatz...) gegeben.</p> <p>Ausdruck: Der Umfang des Wortschatzes ist begrenzt und es kommen Wortwiederholungen vor.</p> <p>Grammatik: Der Text enthält einige grammatikalische Fehler, der Sinn ist jedoch verständlich. Es kommen überwiegend monotone Textmuster vor.</p> <p>Rechtschreibung: Der Grundwortschatz wird nahezu fehlerfrei geschrieben.</p>
<p>noch nicht</p>	<p>Mit Hilfe eines Schreibplans sowie eines Wortfeldes mit gruseligen Ausdrücken teils im Zielbild.</p> <p>Inhalt: Erzählperspektive, Handlung und Schlüssigkeit werden nur ungenügend (z.B.: Satzanfänge, Gliederung, Wortschatz...) erreicht.</p> <p>Ausdruck: Der Umfang des Wortschatzes ist minimal, daraus ergeben sich häufige Wortwiederholungen. Die Wortwahl ist mehrfach unpassend und falsch.</p> <p>Grammatik: Der Text ist grammatikalisch so fehlerhaft, dass der Sinn kaum verständlich ist.</p> <p>Rechtschreibung: Häufig gebrauchte Wörter werden mehrfach falsch geschrieben, was die Verständlichkeit des Textes maßgeblich beeinträchtigt. Auch die Grundregeln der Rechtschreibung finden keine Anwendung.</p>

Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

Mit Sprache und der entsprechenden Wortwahl in gesprochenen und geschriebenen Texten kann Spannung erzeugt werden. Die passenden Adjektive verstärken das Gefühl der Spannung, vor allem die gekonnt eingesetzten Steigerungsformen werden zur Erzeugung von spannenden Aspekten benötigt, während die Personenpronomen in diesem Zusammenhang zur Vermeidung von Wortwiederholungen hinsichtlich der Hauptfiguren genützt werden.